

Bibliografie

Wer ich bin und warum... und was ich von Euch will

Ich mache alles neu, ich bin der Frühling,
bin Mittel zum Zweck, Weg, Ziel und Sinn.
Bin weder Buddha, noch Nostradamus,
ich schenke Dir Chancen, vielleicht einen Neubeginn.

Bin Dein Gewissen, Dein innerer Schweinehund,
eine Instanz in deinem Kopf,
die Dir sagt: „Spreng ´ Deine Ketten!“
allen Unkenrufen zum Trotz.

Bin Peter Pan im Herzen und ein van Gogh im Geiste,
sehe aus wie Mona Lisa und bin der Robin Hood der Neuzeit.
Und wenn Du Dich nun fragst, wie stellen wir das an?
Ich bin immer an Deiner Seite, Dein Freund und Helfer, Dein Talisman.

Du fragst Dich vielleicht

Was macht das alles für einen Sinn?

Und ich sage Dir: Es ist unser aller Neubeginn!

*Ein Aufruf an alle: „Lebt wieder Eure eigenen Werte,
werdet die beste Version eurer selbst,
denn nur wer bei sich selbst bleibt,
verändert am Ende seine Welt!“*

Bin kein Arzt oder gar Therapeut,
presse Dich nicht in Muster oder Schema „F“,
lasse Dich auch nicht durch Raster fallen,
weil Du viel zu variabel bist.

Ich blicke in Deine Augen hindurch in Deine Seele,
und halte Dir einen Spiegel hin.

Will Dich zum Vordenken anregen, ebne Dir Wege,
zeige Dir was los ist, tief in Dir drin´.

Ich reiche Dir meine imaginäre Hand,
zeige Dir, was man mit Gedankenkraft erreichen kann.
Denn noch bist Du nicht frei, sondern gefangen,
in einem Käfig, voller Normen, Werte, gesellschaftlicher Schlangen.

Du fragst Dich vielleicht:

Was macht das alles für einen Sinn?

Und ich sage Dir: Es ist unser aller Neubeginn!

*Also fangt an wieder zu hoffen und glauben
und macht diese Erde zu einer besseren Welt,
denn nur uns´re Hoffnung und unser Glauben
ist das, was uns am Leben hält!*

Es ist eine ganz andere Ebene von Kommunikation,
mit Sender und Empfänger, aus Buchstaben statt Telefon.
Dazwischen ein direkter Draht aus Schwingungen,
die nur ganz besondere´ Menschen spüren unter gewissen Bedingungen.

Denn einer von uns muss den Anfang machen,
umdenken, mutig sein, Feuer entfachen.
Es ist eine Art Initiative, auf anderen Wegen,
um unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Die Liebe zu Euch selbst ist der Anfang,

nicht zu verwechseln mit Egoismus, sondern Einklang.
Denn je mehr Ihr davon in Euch tragt, umso mehr könnt Ihr abgeben.
Denn Glück und Liebe ist was sich verdoppelt, wenn man es teilt in seinem Leben.

Du fragst Dich vielleicht:

Was macht das alles für einen Sinn?

Und ich sage Dir: Es ist unser aller Neubeginn!

*Also fangt an zu geben und nichts zu er-warten,
denn Geben ohne zu Nehmen beflügelt auf mehrere Arten!*

Ich will Euch animieren, wachrütteln und motivieren.
Deswegen spreche ich Euch auch ganz direkt darauf an.
Eine moderne Hexe spürt es mit ihrem siebten Sinn,
die emotionale Verwahrlosung der Menschheit,
das ist Massen-Burnout und zwar gleich auf mehreren Eb´nen.

Denn was wäre unsere Welt ohne unsere Dichter und Denker,
Heiler und Erfinder, unsere hochsensiblen Seelen?
Damals gejagt und verbrannt, heute gesellschaftlich verhöhnt und verbannt.
Und in ein paar hundert Jahren heißt es dann wieder:
Hätten wir es damals bloß erkannt!

Ich bin für einen Kodex, free hugs forever und
einen Club für Leute mit Verantwortung und Ehre,
die großzügig und sanftmütig diese Botschaft leben,
aufmerksam und achtsam sind anstelle von Einsamkeit und innerlicher Leere.

Du fragst Dich vielleicht:

Was macht das alles für einen Sinn?

Und ich sage Dir: Es ist unser aller Neubeginn!

Also fangt einfach damit an, weil es sich so verdammt gut anfühlen kann!

Das war mein ganz persönlicher Appell an alle da draußen,
die trotz aller Abstumpfung noch spüren können, an Intuition und Karma glauben.

Es ist etwas ganz Besonderes in dieser Zeit,
also seid ´ als Botschafter allzeit bereit.

Und wenn Ihr Euch fragt, warum leite ich Euch anonym an?

Damit mich keiner auf einem Scheiterhaufen verbrennen kann...

Stev

Menschenskinder

Liebes Menschenkind...

...stille Wasser sind tief und fällst Du hinein,

zieh´ ich Dich mit in meinen Sog, vollkommen ein.

Erst langsam, dann heftig, ohne Ausweg, ganz kräftig.

Ein Strudel aus Emotionen erwartet Dich.

Hass, Neid, Wut...

bist Du mutig genug?

Ein Meer von salzigen Tränen umringt Dich,

gehst Du nun unter oder schwimmst wie ein Goldfisch?

Wellen von Gefühl´ werden Dich erdrücken,

rauben Deinen Atem, Du denkst Du wirst ersticken?

Und wir brechen auf zu neuen Ufern,

hören auf zu paddeln und zu rudern.

Hinterlassen Fußspur´n verwischt von Wasser und Wind

und ich gehe mit Dir mein liebes Kind,

weil ich ein Teil von Dir bin.

Tauch´ mit mir ein in ein Wechselbad der Gefühle,

es lohnt sich, vertrau´ mir, ein Tanz der Moleküle.

Setz´ Dich zu mir in die Tiefe der Einsamkeit,

was Du erntest, ist tiefe Verbundenheit.

Lass´ Dich treiben mit mir gegen den Strom.

Wir zwei gegen den Rest der Welt,

das schaffen wir schon.

Der Fluss der Emotionen holt Dich sowieso ein,

versuch ´ nicht zu fliehen, atme ihn einfach ein.

*Und wir brechen auf zu neuen Ufern,
hören auf zu paddeln und zu rudern.
Hinterlassen Fußspur ´n verwischt von Wasser und Wind
und ich gehe mit Dir mein liebes Kind,
weil ich ein Teil von Dir bin.*

Wir reiten auf einer Welle der Verzweiflung,
auf und ab, rauf und runter,
tauchen ein und gehen wieder unter.
Doch ganz tief in Dir drin,
ist die Welt nicht mehr nur rabenschwarz,
sondern sie wird ganz langsam wieder bunter.

Und wir tauchen auf wie neu geboren,
alle Ängste und Sorgen bleiben im dunklen Wasser verborgen.
Tropfen aus Salz und Wasser laufen über Dein Gesicht,
es sind keine Tränen mehr; es ist endlich Land in Sicht.

*Und wir brechen auf zu neuen Ufern,
hören auf zu paddeln und zu rudern.
Hinterlassen Fußspur ´n verwischt von Wasser und Wind
und ich gehe mit Dir mein liebes Kind,
weil ich ein Teil von Dir bin.*

Lassen hinter uns die belastenden Meere... Leere...
...Deine Dich liebende Seele.

StEV

Goldene Zeiten...

Wir leben nicht nur zwischen zwei Generationen,
sondern zwischen zwei Welten.

Hängen zwischen den Stühlen
und das gar nicht selten.

Die klassische Kindheit mit all´ ihren Helden,
wird über Nacht zur Gegenwart in der es um Anerkennung und Geld geht.

Das Urvertrauen in Deine Eltern,
hat Dir gezeigt, dass Du sicher bist, auch wenn Du fällst dann.
Doch leider lebten sie noch in einer anderen Welt,
jetzt geht´s nur noch um Konsum, den Schein und das Geld.
Die alten Werte zählen heute nichts mehr,
alleine noch an sie zu glauben, fällt heute ganz schön schwer.

Konsum, Macht, Lügen und ein verzerrtes Selbstbild gehören zum Alltag,
deswegen ist heute jeder Narzisst, damit man ihn bei Insta mehr mag.
Mit Filler und Filter kannst Du Topmodel sein,
doch ist es das wert, dieser trügerische Schein?
In Deiner Brust schlagen zwei Herzen,
das eine für Dich, das andre´ für den Kommerz´n.

*Also frag Dich was Du wirklich willst und kannst,
anstatt dass Du all` die anderen nachahmst.
Frag´ Dich was wirklich wichtig ist,
sonst bleibst Du Dein Leben lang nicht Fleisch, nicht Fisch.*

Und so trennt sich Dein Innerstes vom Äußeren,
schöner, schlauer und besser musst Du sein.

Und vor allem aktiv, gut im Job und ein besserer Mensch sein.
Die Konkurrenz schläft nicht denkst Du; doch das bildest Du Dir bloß nur ein.
Deswegen bist Du orientierungslos trotz Navi und Iphone,
hast weder ´nen Halt noch Zeit Dich zu schon´.

Und egal wie viele Likes und Follower Du in der digitalen Welt hast,
am Ende sitzt Du ganz allein da in Deinem selbstgebauten Knast.
Die Kehrseite der Medaille sind duckfacige Ladies,
die weinend auf ihrem Sofa sitzen und für irgendwen ein Maybe.
So verkümmern wir emotional in einer Zeit in der alles möglich ist,
genießen Nähe, Berührung und jeden Augenblick, nur virtuell,
selbst wenn es jemand Fremdes ist.

Für die Männchen da draußen augenscheinlich das reinste Paradies,
und so denkt er sich klammheimlich, „schweige und genieß´“.
Doch auch mit all´ den Freundschaften und dem sagenhaften Plus,
merken selbst die Alphas irgendwann, dass da etwas fehlen muss.
Selbst die härtesten unter ihnen träumen noch von Liebe,
verstecken sich hinter Bindungsangst und leben ihre Triebe.

*Also frag Dich was Du wirklich willst und kannst,
anstatt dass Du all` die anderen nachahmst.
Frag´ Dich was Dir wirklich wichtig ist,
sonst bleibst Du Dein Leben lang nicht Fleisch, nicht Fisch.*

Denn jetzt einmal rein biologisch angesehen,
verteilt der Mann so oft es geht sein millionenfaches Gen.
Das gutgläubige Fishgape hingegen, verliebt sich ausgerechnet dann,
in einen Gigolo vom feinsten, den buntbekanntesten Mann.
Der Casanova wurde jetzt natürlich nicht neu erfunden,

allerdings ein neuer Typus Frau, der im Netz dreht seine Runden.

Und so angelt sich, mal sie, mal er

ein paar Geschlechtskrankheiten nebenher.

Doch leider läuft das Ganze ja verdammt konträr,

warum sind Deine „Freundeslisten“ voll und Du fühlst Dich trotzdem leer?

Du sammelst hunderte Bekannte, Likes und Nummern,

Dein Handy ist voll davon, kannst Dich jedoch an keinen erinnern.

Und so wischst Dich durch Lovoo und Tinder,

mit den Menschen kannst Du alles haben, nur keine Kinder.

Und Du denkst Dir heimlich, der Prinz kommt noch, nur Mut.

Und er denkt sich: „Deine Liebe ist nicht echt, aber dafür ist sie gut.“*

Das Resultat dieser Märchen, ist sozusagen ein „Happy End“

und große Kulleraugen, die ihren Vater niemals kennen.

Also frag Dich was Du wirklich willst und kannst,

anstatt dass Du all` die anderen nachahmst.

Frag ´ Dich was wirklich wichtig ist,

sonst bleibst Du Dein Leben lang nicht Fleisch, nicht Fisch.

Also, was soll ´s, ist ja schließlich gesellschaftlich anerkannt,

denn neue Kinder braucht das Land.

Bekommst also weiter ungefragt Genitalien geschickt,

und denkst Dir: Wann hast Du eigentlich das letzte Mal gef****?

Das schlimme daran, die Antwort lässt nicht lange auf sich warten,

denn spielst Du nicht mit, wirst Du entsorgt mit nur einem Klick.

Und genau deswegen bin ich für das asoziale Netzwerk und Anti-Insta,
damit sich mal wieder jeder auf sich selbst besinnt, seine Freunde, Familie und
Kinder.

Ich bin für eine Schweigeminute für all´ die Menschen, die genau daran zerbrechen,
nicht mithalten zu können, gemobbt zu werden oder es genau denen nachmachen.

Einen Gedenktag sollte es geben, nur einmal im Jahr,
ohne Internet, an dem Schleichwerbung und Influencer verboten sind, als
mahndendes Mal.

Was ist nur mit den wirklich wichtigen Werten und Menschen passiert?

Precht* bringt es auf den Punkt, die wurden ausselektiert.

Wahre Freundschaften und Zeit statt Zeugs,
sowie echte Menschen mit Hirn und Herz,
wurden eingetauscht gegen 2D Wannabe´s, im Netz ein Hit,
im echten Leben ein No Go, vielleicht like ich, vielleicht nicht.

Attraktivität ist hier gleich Optik,
unsre gottgegebenen Sinne reduziert als wärs´ ein Kopftick.
Und jeder ist besonders, will einzigartig sein,
doch tragen alle den gleichen Bart und sich im Fitnessstudio ein.
Jeder ist heute, tätowiert und denkt er sei damit einmalig,
dass es nun die Masse ist, macht mir die Körperkunst schon madig.

*Also frag Dich was Du wirklich willst und kannst,
anstatt dass Du all` die anderen nachahmst.
Frag´ Dich was wirklich wichtig ist,
sonst bleibst Du Dein Leben lang nicht Fleisch, nicht Fisch.*

Jetzt hört´ mal endlich auf mit dem Gemogel,
und schaut auf die Welt, die Realität, wie ein vogelfreier Vogel.
Denn genauso frei wärd´ ihr auch, wenn Ihr Euch nicht ständig diesen Druck macht.

Dann ändert ´ mal Eure Ansicht und Eure Perspektive,
glaubt mir, es entsteht ein ganz neues Gefühl von Macht.
Denn das was da gerade passiert, ist wie ein riesiger Gruppenzwang,
dem man sich unterwirft, weil man glaubt, dass man nicht anders kann.

Und denk ´ dabei nicht zu viel nach, wo führt das alles hin?
Geh ´ in Dich, was will Deine Seele, wonach steht Dir der Sinn?
Ich glaube an Karma, Schicksal oder Fügung,
nicht an Likes, Insta und an Trügung.
Was ist mit Ausstrahlung, Aura, Charisma,
Persönlichkeit und Charakter?

*Also frag Dich was Du wirklich willst und kannst,
anstatt dass Du all ` die anderen nachahmst.
Frag ´ Dich was wirklich wichtig ist,
sonst bleibst Du Dein Leben lang nicht Fleisch, nicht Fisch.*

Im Grunde wollen wir doch alle nur das gleiche,
geliebt werden und nicht, weil wir auf etwas geeicht sind.
Drum fangt endlich bei Euch selber an,
denn die Liebe zu Euch selbst die bricht den Bann.
Und wahre Schönheit kommt von innen,
basiert auf Menschlichkeit, Nächstenliebe und Besinnen.

Dann lest ´ bitte auch zwischen meinen Zeilen,
denn das gibt zu denken für ganze Weilen.
Wie viele Likes ist denn Dein Leben wert?
Ist wie mit Selbstliebe, nur umgekehrt.
Du weisst es nicht? Dann lass ´ mich Dir sagen,
nur Du selbst bestimmst Deinen eigenen Wert.

Denn wenn eines sicher ist in dieser Zeit, dann mit Sicherheit,
dass nichts sicherer ist als die Unsicherheit.

Die Kunst ist doch dabei sich selbst zu finden

und an das Universum eine Bitte:

„Hilf` uns bei uns selbst zu bleiben, zeig` uns unsere goldene Mitte!“

Stev

*Bausa, Was Du Liebe nennst

* Richard David Precht, Zeit statt Zeug

Was bin ich?

Ich schenke Dir Halt und Kraft,
gerade in ausweglosen Momenten.
Ich kann einen Krieg anfangen oder beenden*.
Mit mir kannst Du Berge versetzen,
darfst mich niemals verlieren.
Ich bin für jeden anders,
aber für viele Weg, Ziel und Sinn des Lebens.
Doch ich kann nicht alleine sein.
Was bin ich?

Ich bin das kleine Schwesterlein.
Ich gebe Dir Mut und Antrieb,
auch in schlechten Zeiten.
Nur ein Funken von mir hält Dich aufrecht.
Mich kann Dir keiner nehmen,
außer Du selbst gibst mich auf.
Denn ich kann ewig überdauern
und sterbe nie wirklich.
Was bin ich?

Und ich bin die Stärkste von allen.
Ich kann berauschend wie eine Droge sein
und Narben hinterlassen.
Ich kann Dir niemals begegnen,
oder gleich mehrfach.
Gehe ich weg,
nehme ich ein Stück von Dir mit.
Ein Blick kann mich fangen,

aber keine Kraft der Welt verhindert, dass ich wieder gehe*.

Ich kann Dich erstrahlen lassen

und dennoch blind machen.

Ich tauche aus dem Nichts auf

und lebe über den Tod hinaus.

Was bin ich?

Wir sind göttlich

und doch sind wir in jedem von Euch.

Wir können Fluch oder Segen sein.

Euch leben oder leiden lassen.

Wir gehören untrennlich zusammen

und zum Leben dazu.

Ohne uns wäre das Leben nicht lebenswert.

Wer sind wir?

SteV, inspiriert von E. Nygma*

Ich wünsch` Dir was...

Ich wünschte ich wär´ ein bisschen mehr wie Du,
aber nicht ganz so melancholisch.

Ein Scheibchen von mehr Selbstvertrauen
und ein wenig mehr melodisch.

Ein Funken mehr von Temperament
und dafür weniger methodisch.

Ich weiß, wir sind hier nicht bei: „Wünsch´ Dir was!“
Das wär´ auch ganz schön komisch.

*Ich wünschte Du könntest Dich mit meinen Augen sehen,
dann wäre auch Dein Kampf vorbei,
für ein ganz normales Leben.*

Meine Intuition klappt ganz hervorragend,
doch ist sie mehr Fluch als eine Gabe.
Hättest Du doch etwas mehr davon...
Ich mache gerne halbe halbe.

Also eine Prise von mehr Selbstvertrauen
für zwei ganz verschiedene Wesen.
Am besten wär´ ein Neuanfang,
in einem anderen Leben.

*Ich wünschte Du könntest Dich mit meinen Augen sehen,
dann wäre auch Dein Kampf vorbei,
für ein ganz normales Leben.*

Eine Messerspitze Mut dazu...

Oh man, was für eine Reise.

An Fantasie mangelt es mir sicher nicht,
doch alles hat seine Preise.

Eine Träumerin mit vielen Wünschen,
die denkt, das ist alles doch unmöglich.

Doch würd´ einer sagen: „Wünsch´ Dir was!“

Dann wünschte ich wären wir glücklich.

*Ich wünschte Du könntest Dich mit meinen Augen sehen,
dann wäre auch Dein Kampf vorbei,
für ein ganz normales Leben.*

Stev

